

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

25 Jahre Schulpastoral ...

... im Bistum Augsburg, in Bayern und ganz Deutschland! Dies gilt es würdig zu begehen und so freuen wir uns, mit Ihnen zusammen dieses Schulpastoral-Jubiläum zu feiern. Gerne hätten wir Sie im vertrauten Ambiente des Klosters Roggenburg in Präsenz begrüßt, allerdings ist es wie bei den anderen Veranstaltungen in dieser Corona-Pandemie, dass auch wir unseren Schulpastoraltag auf ein digitales Format umstellen mussten.

Das Thema des Tages „Schulpastoral 4.0 – digital und analog“ haben wir vom ursprünglich ja bereits im letzten Schuljahr angesetzten Tag übernommen. Der Begriff 4.0 stammt aus der Industrie und steht dort u. a. für Vernetzung, Organisation und Steuerung von Systemen und Vorgängen. Diesen technischen Gedanken haben wir mit dem Zusatz digital & analog verknüpft. Denn die Bedeutung der Begriffe „Digitalisierung“ und „digitale Bildung“ sind seit dem ersten Lockdown im März letzten Jahres endgültig im Lern- und Lebensraum Schule breitflächig angekommen. Zugleich ist aber auch aufgrund des langen Distanz- bzw. Wechselunterrichts die Sehnsucht nach „analoger“ Begegnung gewachsen. In den vergangenen Monaten wurden Sie als Lehrkraft mit zahlreichen neuen Anforderungen konfrontiert und herausgefordert, in kürzester Zeit „neue Wege“ auch in der Schulpastoral einzuschlagen. Dabei ist klar, dass vor allem in der Schulpastoral die digitale Welt auch künftig nicht alleine stehen darf. Es geht nicht nur darum, Technik in die Schule zu bringen, sondern vor allem darum, dass wir Kinder und junge Menschen, Kolleginnen und Kollegen in diesem Prozess begleiten und befähigen müssen, sich in einer digital geprägten Welt souverän – und zwar in allen Lebensbereichen – zu bewegen. Dies ist die Kernaufgabe der Schulpastoral – alle Menschen im Lebensraum Schule im Blick zu haben und ihnen Lebens- und Glaubensorientierung zu geben. Wir möchten Sie mit unserem Festprogramm für diese Herausforderungen sensibilisieren und Ihnen Ideen und Anregungen für die digitale und analoge Schulpastoral bieten. Neben Austausch und Workshops freuen wir uns, dass wir für den Vormittag Prof. Dr. Hans Mendl für den Festvortrag gewinnen konnten. Den Abschluss bildet eine liturgische Feier mit unserem Hauptabteilungsleiter, Weihbischof Florian Wörner.



Die Details zum Programm und die Ausschreibungen zu den Workshops finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir freuen uns auf die digitale, aber trotzdem persönliche Begegnung mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Mechthild Gerbig

Fachmitarbeiterin im Sachgebiet Schulpastoral

Markus Moder

Kooperative Leitung der Abteilung Schule und Religionsunterricht

Dr. Kristina Roth

PROGRAMM SCHULPASTORALTAG ONLINE 2021

- | | |
|-------------|--|
| ab 9:00 Uhr | Einwählen – Ankommen – Technik |
| 9:30 Uhr | Begrüßung – Einstimmung |
| 10:00 Uhr | Festvortrag 25 Jahre Schulpastoral (Prof. Dr. Hans Mendl) |
| 11:15 Uhr | Austausch in Kleingruppen |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Workshops |
| 15:30 Uhr | Liturgischer Impuls mit unserem Hauptabteilungsleiter, Hwst. H. Weihbischof Florian Wörner |
| 16:00 Uhr | Ende des digitalen Schulpastoral-tages |

WORKSHOPS 2021

Workshop 1

„DAS LEBEN IST MANCHMAL EINE PARTY! ECHT JETZT? UND WAS, WENN NICHT?“ – ONLINE-BERATUNG FÜR SCHULEN

Die Herausforderungen, vor denen Schulen vor allem in psycho-sozialen Fragestellungen stehen, werden immer drängender. Nicht immer sind passende Ansprechpartner/-innen vor Ort zu finden. Als einen Baustein, der unterstützend zu den vorhandenen Hilfsangeboten in Schulen zum Tragen kommen kann, ist das Online-Angebot der Schulseelsorge gedacht.

Thomas Stephan

OStR i. K., Diözesanreferent für Schulpastoral, Bistum Speyer

Workshop 2

OMG - KIRCHE, JUGEND UND DIGITALE LEBENSWELTEN

Jugendliche bewegen sich wie selbstverständlich in digitalen Welten – zwischen on- und offline wird schon lange nicht mehr getrennt. Wie findet Kirche da ihren Platz? Wie präsentiert sie sich im Netz, in Social Media, Apps und Gaming? Wie passt das zur Lebensrealität junger Menschen? Was müsste Kirche tun, um der digitalen Lebenswelt gerecht zu werden? Wie kann schulischer Religionsunterricht Digitalität einbeziehen? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam im Workshop angehen und eine Vision für digitale Kirche entwickeln.

Sonja Lexel

Referentin für jugendpastorale Grundsatzfragen, afj

Workshop 3

SPIRITUALITÄT UND DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung erfasst heute nahezu alle Lebensbereiche. Die amerikanische Kulturwissenschaftlerin Sherry Turkle erklärte, dass Smartphones „nicht nur verändern, was wir tun, sondern auch, wer wir sind“. Wie verändert uns die digitale Kommunikation? Was bedeutet das für unsere Identität? Für unseren Glauben? Für unsere Spiritualität? Welche Formen der Spiritualität gewinnen angesichts der Schattenseiten der Digitalisierung an Bedeutung?

Mit Informationen und spirituellen Übungen werden wir uns diesem Thema widmen.

Prof. Dr. Brigitte Fuchs

Lehrerseelsorgerin, Bistum Augsburg

Workshop 4

AKTUELLE MEDIEN ZUR DIGITALEN BILDUNG

Actionbound ist eine medienpädagogische Anwendung, mit der digitale Lernreisen am Computer erstellt und mit dem Smartphone mobil an jedem Ort gespielt werden können. Mit Actionbound können Inhalte in einer Kombination von digitalem und realem Raum verknüpft und erlebbar gemacht werden.

Es entstehen digitale, multimediale Schnitzeljagden mit Rätseln, interaktiven Herausforderungen sowie kreativen Aufgaben (Foto, Video, Audio, Text).

Im Rahmen des Workshops wird zum einen die Anwendung mit ihren Möglichkeiten vorgestellt, zum anderen der Einsatz für und im Religionsunterricht thematisiert. Neben all der Theorie kann Actionbound auch direkt ausprobiert werden.

Norbert Harner

Referent für Medienpädagogik, AV Medienzentrale, Bistum Augsburg

Workshop 5

WERTEERZIEHUNG UND DIGITALISIERUNG ALS AUFGABE DES RELIGIONSUNTERRICHTS

Impulsreferat zum Thema „Werteerziehung und Digitalisierung als Aufgabe des Religionsunterrichts“

Konkrete Erarbeitung von Spielregeln für soziale Medien auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg (Praxisorientierte Einheit)

Raum für Diskussion und Austausch

Monika Soyer-Bauer

StDin, Gymnasiallehrerin, Welfen-Gymnasium Schongau

Regina Schmid

StDin, Gymnasiallehrerin, Welfen-Gymnasium Schongau

Workshop 6

SOLIDARLIGHT – LICHT IST LEBEN! FRIDAYS FOR FUTURE – KONKRETE UMSETZUNG MIT EINEM SOLARPROJEKT IN UGANDA

Die weltweiten Klimaveränderungen und Umweltschäden empfinden viele Jugendlichen als Bedrohung. Nicht zuletzt durch die Bewegung „Fridays for future“ fühlen

sich junge Menschen verantwortlich für die Zukunft unserer Erde. Sie fordern eine intensive und nachhaltige Veränderung unseres Lebensstils. Mit dem Projekt „SO-LidarLIGHT“ der *aktion hoffnung* und des Vereins „Uganda-Freunde“ werden die Probleme der Klimaveränderung in Uganda aufgezeigt und eine konkrete Aktion für die Schule mit Aktionsmodulen für den Unterricht vorgestellt.

Johannes Müller

Geschäftsführer *aktion hoffnung*, Bistum Augsburg

Peter Förg

Projektleiter der Uganda - Freunde e.V.

Workshop 7

BILDUNG BRAUCHT BEZIEHUNG

Andere Perspektiven auf Lehren und Lernen

Bildung lässt sich nicht auf Knopfdruck vermitteln. Schule ist kein Kaffeeautomat. Auch digitales Lernen funktioniert nicht so. Ohnehin entsteht Bildung nicht durch ein Lehren und Lernen nach dem Prinzip Input erzeugt Output. Das wird besonders deutlich in der aktuellen Situation mit Distanzunterricht, in dem wir ohne die vertrauten Beziehungsmuster auskommen müssen, weil eine echte Resonanzbeziehung nur bedingt zustande kommt. Hier sind Ungewissheiten auszuhalten, die in der seelsorgerischen Arbeit besonders spürbar werden. Da braucht es einen anderen Blick auf die Kinder und Jugendlichen beim Lernen und auf die eigene Freude am Unterrichten. Ein solcher Perspektivewechsel gelingt in einer Art Reframing, indem wir neue Denkmuster entdecken und dabei unerwartete Lösungen finden. Diese Haltung soll sich in einer Wechselwirkung auch auf Schülerinnen und Schüler übertragen und deren Selbstwirksamkeit stärken.

In diesem Workshop werden Beispiele für die verblüffende Wirkung von Perspektivwechseln aufgezeigt und analysiert. Der frische Blick verändert die Situation und kann Entlastung schaffen - ganz im Sinne der Resonanzpädagogik.

Wolfgang Endres

Pädagoge und Regisseur, Referent in der Lehrerfortbildung; Autor

Workshop 8

GEFAHREN DES INTERNETS UND DER NEUEN MEDIEN –
WHATSAPP, SNAPCHAT, INSTAGRAM & CO.

Tipps, Tricks & Rechtliches im Umgang mit unseren
„Neuen Medien“

Folgende Themenbereiche werden angesprochen:

Suchmaschinen / Schreibfehler; Google & Co. / gefährliche Internetseiten / Soziale Netzwerke, Messenger, Chatrooms; Risiken sozialer Netzwerke / Persönliche Daten im Netz; Internetabzocke; Datendownload / -upload; Urheberrechtsverstöße / Cybermobbing & Sexting / WhatsApp, Snapchat, Instagram & Co.; Das Netz vergisst nichts / Fragen ... dürfen und sollen jederzeit gestellt werden

Mark Schmid

*Kriminaloberkommissar, Präventionsbeauftragter & Fachberater für
Kriminalprävention Kriminalpolizeiinspektion Neu-Ulm*

Workshop 9

EINFACH GEMEINSAM BETEN – EIN SPIRITUELLES EXPERIMENT AUCH FÜR DIE SCHULE

Unter den verschiedenen Lehrplaninhalten finden sich auch spirituelle Themen, die den Schülern/-innen Erfahrungsräume eröffnen können, wo sie angesichts vielfältiger Einflüsse und Erwartungen zur Ruhe kommen und die Beziehung zu Gott entdecken können. Diese persönliche Beziehung im Gebet zu vertiefen ist das Anliegen der social media Gebetsinitiative, die sich ausgehend von unserem Bistum vor allem durch Jugendliche selbst verbreitet hat. Zwei junge Mitarbeiter und Mitarbeiter werden den Workshop leiten und auch bereits durchgeführte Projekte in Form eines „social media Gebetsexperiment“ in der Schule vorstellen. Und ja, auch Sie selbst werden eingeladen, sich im Praxisteil auf ein kleines spirituelles Experiment einzulassen und hoffentlich so Ermutigung und Bestärkung für den persönlichen Weg und die Arbeit an der Schule mitzunehmen. Lassen Sie sich überraschen!

Sonja Sampl

Jugendseelsorgerin, Jugendstelle Weißenhorn

Manuel Hartwig

*Design-Student und Mitverantwortlicher der Gebetsinitiative,
Jugendstelle Weißenhorn*

Workshop 10

LOVE-STORM
HASS UND MOBBING IM INTERNET STOPPEN!

Hassrede und Mobbing im Netz ist ein aktuelles und gleichzeitig schwerwiegendes Phänomen der digitalen Welt. Junge wie erwachsene Nutzer/-innen machen vielfach Erfahrungen mit Beleidigungen, Abwertung und Diskriminierung. Viele schauen schweigend zu, auch wenn sie die Inhalte nicht teilen. Was lässt sich dagegen tun?

Zur Förderung der digitalen Zivilcourage wird im Workshop das webbasierte Trainingstool „Love Storm“ vorgestellt, ein spannendes Handwerkszeug im Umgang mit Hass und Mobbing im Internet. Im realitätsnahen Online-Chat werden - am Laptop, Tablet oder Smartphone – Strategien der Gegenrede vermittelt und erprobt.

Teilnehmende, die das Tool als Multiplikator/-in im eigenen Arbeitsfeld (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern ...) einsetzen möchten, können bei Interesse das notwendige Know-how in einem Tages-Workshop erwerben und so den Zugang zur Online-Plattform erhalten.

Team fairaend / Projekt Love-Storm

Workshop 11

DIGITALE LEBENSWELTEN VON JUGENDLICHEN

Die Digitalisierung verändert unsere Lebens- und Arbeitswelt nachhaltig und in vielerlei Hinsicht.

Der Workshop bietet Gelegenheit, sich mit technischen Neuerungen, modernen Medien und digitalen Tools, sowie deren Auswirkungen auseinanderzusetzen. Vorgestellt werden unter anderem TikTok, Instagram und Discord.

Digitale Medien, besonders das Smartphone, können Sprachrohr und Ausdrucksform von Jugendlichen sein. Es können damit jene Erfahrungen gemacht und Bedürfnisse befriedigt werden, die auch im „realen Leben“ von großer Bedeutung sind. Jugendmedienkultur ist ein integraler Bestandteil jugendlicher Lebenswelt. Unterhaltung und Lernen gehen dabei oft Hand in Hand. Wie aber sieht die (App)Nutzung von Jugendlichen aus? Wissen sie, was sich hinter dieser oder jener App verbirgt? Der Workshop will die Medienkompetenz der Teilnehmer:innen stärken und eine emanzipatorische Praxis mit digitalen Medien und neuen Technologien für eine offene, gerechte und solidarische Gesellschaft mitgestalten.

Danilo Dietsch

*Computer-/ Medienpädagoge; Geschäftsführer von Q3.Quartier für Medien.
Bildung.Abenteurer; Ansprechpartner Q3 in Bayern*

VERANSTALTUNGSORT:

ONLINE über MS-TEAMS
Den Zugangslink erhalten Sie per Mail

VERANSTALTER:

Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Hauptabteilung V – Schule
Abt. Schule und Religionsunterricht
Hoher Weg 14
86152 Augsburg

Tel. 0821/3166-5161
www.schuleRU-augsburg.de

ANMELDUNG:

Bitte bis zum 8. Juni 2021

Hier gelangen Sie direkt zur Anmeldung:



www.schuleRU-augsburg.de/formulare/schulpastoraltag-2021

Schulpastoral 4.0

digital & analog



9. Schulpastoraltag

Samstag, 26. Juni 2021

9.30 – 16.00 Uhr | ONLINE